

Leben in der Kirche?!



Hoffnungsbote

der evangelischen
Kirchengemeinde Simmershausen

Ostern 2023 bis August 2023

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Leben in der Kirche?!“ – unter diesen Titel haben wir den neuen Gemeindebrief gestellt. Was braucht es, damit aus dem Fragezeichen ein Ausrufezeichen wird und unsere Kirche – und damit ist auch das Gemeindehaus „Regenbogenhaus“ gemeint – wieder von buntem Gemeindeleben erfüllt ist? Dieser Frage geht Ute Wulf in ihrem Beitrag nach. Ganz in diesem Sinne wendet sich der offene Brief des Kirchenvorstandes persönlich an Sie, liebe Leserin, lieber Leser, mit der Bitte zu überlegen, wo oder wie SIE Kirche mitgestalten könnten. Damit zukünftig – trotz des Verkaufs des Gemeindehauses – Leben in der Kirchengemeinde Simmershausen möglich ist, wird die Kirche ab Mitte Mai für einen Umbau geschlossen. Näheres dazu berichtet Ihnen Manuela Erbs in ihrem Artikel „Umbau Kirche, bald geht es los!“ Und Sie sind natürlich eingeladen am schon bestehenden Leben der Kirchengemeinde teilzunehmen. So lädt Elfriede Leimbach samt Team zu Seniorennachmittagen ein. Robin Huber stellt seine Veranstaltungen der Kinder- und Jugendarbeit vor. Und zahlreiche Gottesdienste – auch unter freiem Himmel – erwarten Sie in Frühjahr und Sommer. Ein Jahr lang füllten Sie unsere Kirche mit Leben: unsere Konfis!

Von ihrer Fahrt im Februar nach Bad Hersfeld erzählen sie uns in ihrem Artikel. Anfang Mai möchten sie konfirmiert werden. Wir freuen uns sehr über ihren Entschluss zur Konfirmation und hoffen sehr darauf, dass sie „ihre“ Kirche auch als Konfirmierte weiterhin mitgestalten.

Viel Freude beim Stöbern im neuen Gemeindebrief wünscht Ihnen – auch im Namen des Redaktionskreises –
Ihre Pfarrerin Verena Küllmer

Impressum

Herausgeber:	Evangelische Kirchengemeinde Simmershausen, Kirchstr. 5, 34233 Fuldata-Simmershausen
Druck:	Druckerei Homburg, Vellmar - Auflage: 500 Exemplare
Redaktion:	Verena Küllmer (v. i. S. d. P.), Manuela Erbs, Birgit Führding, Elfriede Leimbach, Ute Wulf
Layout:	Detlef Küllmer

Leben in der Kirche?!

Leben in der Kirche?!

Das sind Worte, die nachdenklich machen. Das Fragezeichen lässt uns darüber sinnieren, ob es Leben gibt in unserer Kirche, während das Ausrufezeichen wohl eher als ein Appell zu verstehen ist. Ich möchte es gern als Hoffnungszeichen verstehen. Hoffnung auf Leben in unserer Kirche, aber wie?



Wenn ich an die Begriffe denke, die sich in unserem Wortschatz um das Wort „Leben“ ranken, so fallen mir folgende Worte ein: erleben, überleben, wiederbeleben, hochleben....

Wenn kein Leben mehr da ist, dann ist es gut, wenn eine Wiederbelebung stattfindet, um Kirche erlebbar zu machen. Aber wie bekommen wir das hin?

Wiederbelebung geschieht -wenn man Glück hat- durch professionelle Hilfe. Aber oft geht es um Sekunden, und dann kann auch ein Nicht-Profi Leben retten.

Wollen wir das nicht auch mal für unsere Kirche versuchen?

Wir haben uns Gedanken gemacht und würden gern Ihre Resonanz dazu hören, denn es soll kein Monolog sein, sondern ein Dialog mit Ihnen.

Was müsste Ihrer Meinung nach passieren, damit Kirche wieder attraktiv wird? Welche Themen interessieren Sie? Wünschen Sie sich andere Gottesdienstzeiten oder braucht es mehr Schwung bei den Liedern? Wir möchten mit Ihnen ins Gespräch kommen und mit Ihnen zusammen wieder Leben in unsere Kirche bringen.

Im nachfolgenden Brief des Kirchenvorstandes finden Sie ein paar Ideen, die gern erweitert werden können. Wir sind gespannt, ob wir Ihr Interesse geweckt haben.

Ich bin voller Hoffnung, dass Sie nicht an dem Unfallopfer „Kirche“ vorbeilaufen, sondern zur Lebensrettung beitragen.

Geben wir die Hoffnung nicht auf!

Ute Wulf

Umbau Kirche, bald geht's los!

Der Kirchenvorstand freut sich! Es geht aktiv in Richtung Umbau Kirche.

Die Pläne haben wir ja schon an Erntedank in der Kirche ausgehängt. Der Bauausschuss, Kirchenvorstandsmitglieder und Pfarrerin Küllmer trafen sich dort im Januar mit der Architektin. Erste Schritte in Richtung „Multifunktionale Kirche“ wurden besprochen. Das Wichtigste ist der Anschluss an die Wasserversorgung, damit eine barrierefreie Toilette eingebaut werden kann. Damit verbunden ist die Umsetzung des Taufsteines. Dieser soll wieder neben den Altar.

Ein erster Fachplaner war mit vor Ort und hat sich Notizen gemacht. Um das knappe Budget zu schonen, wurde auch überlegt, welche Bauteile in der neuen Gestaltung wieder verwendet werden können. Erste gute Ideen wurden diskutiert.

Nach den Konfirmationen im Mai wird die Kirche geschlossen, damit der Umbau beginnen kann. Die Gottesdienste werden dann im Gemeindehaus stattfinden.

Auf diesem Weg werden auch die Gruppen neu gedacht. Dazu mehr an anderer Stelle.

Wer aktiv an der Umgestaltung mitwirken möchte, ist im Bauausschuss herzlich willkommen. Sprechen sie uns an.

Mit hoffnungsvollen Grüßen,

Manuela Erbs, Vorsitzende Kirchenvorstand



In
Sabrina's Blumenlädchen
Karstr. 15
34233 Fuldatal-Simmershausen

finden Sie Blumen für jede Gelegenheit.

Öffnungszeiten
Montag 9 - 13 - 15 - 18 Uhr
Dienstag 9 - 13 - 15 - 18 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 9 - 13 - 15 - 18 Uhr
Freitag 9 - 13 - 15 - 18 Uhr
Samstag 9 - 13 Uhr

Sonntag geschlossen

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Allen ein gesegnetes Weihnachtsfest
und
ein gutes und gesundes neues Jahr

GROSSARTIG!

Wir möchten gerne an alle Simmershäuser*innen und Freund*innen der Hoffnungskirche schon mal ein großes DANKESCHÖN sagen. Mit so einer großen Spendenbereitschaft haben wir nicht gerechnet. Wir, das sind der Kirchenvorstand mit Pfarrerin Verena Küllmer. Zeigt es doch, dass die Glocken für unser Dorf wichtig sind, dass es gilt, die Tradition zu bewahren.

Herzlichen Dank auch an die angefragten Firmen, die großzügig gespendet haben, besonders in der für uns alle nicht einfachen Zeit.

Das Spendenbarometer zeigt schon eine ordentliche Summe: 11.650,70 € (Stand 06.03.23).

Wir haben auch beim Amt für Denkmalpflege angefragt, ob wir mit einer Unterstützung rechnen können, die Antwort steht noch aus.

Aus den ursprünglich veranschlagten 12.000,- € sind inzwischen 17.000,- € geworden.

Wir werden auch den Mehraufwand, bedingt durch die allgemeine Teuerung, irgendwie schaffen. So arbeiten wir weiter an Ideen und Möglichkeiten, Spenden zu generieren, um unser Ziel zu erreichen. Drücken sie uns die Daumen, zusammen schaffen wir diesen Weg.

Im Namen des Kirchenvorstandes,
Manuela Erbs, Vorsitzende
Verena Küllmer, Pfarrerin





Gottesdienstplan April bis September 2023

02. April	10:00	Gnadenkonfirmation in der Hoffnungskirche	Pfrin. Verena Küllmer
06. April Gründonnerstag	19:00	Gottesdienst mit Abendmahl in der Hoffnungskirche	Pfrin. Verena Küllmer
07. April Karfreitag	15:00	Gottesdienst in der Hoffnungskirche	Pfrin. Verena Küllmer
09. April	06:00	Feier der Osternacht in der Hoffnungskirche, anschließend Frühstück im Regenbogenhaus, Weiteres s. unten: *	Pfrin. Verena Küllmer
30 April	14:00	Gottesdienst zum Kumpplatzfest auf dem Schulhof	Pfrin. Verena Küllmer
07. Mai	10:00	Konfirmation in der Hoffnungskirche	Pfrin. Verena Küllmer Pfr. Detlef Küllmer
18. Mai	11:00	Gottesdienst zu Himmelfahrt auf dem Platz der Kita in der Hölle	Pfrin. Verena Küllmer Pfr. Detlef Küllmer Pfr. Jens Haußen
28. Mai	14:00	Pfingstgottesdienst mit Begrüßung der neuen Konfirmand*innen im Regenbogenhaus	Pfrin. Verena Küllmer Pfr. Detlef Küllmer
04. Juni	14:00	ACK Gottesdienst an der Schneeganshütte anschließend Kaffeetrinken	Pfrin. Verena Küllmer
18. Juni		Pilgergottesdienst des Kooperationsraumes Bitte beachten Sie die aktuellen Bekanntmachungen	
02. Juli	10:00	Diamantene Konfirmation im Regenbogenhaus	Pfrin. Verena Küllmer
16. Juli	10:00	Gottesdienst im Regenbogenhaus	Pfrin. Verena Küllmer

* Wir laden Sie herzlich ein zum gemeinsamen Frühstück am Ostersonntag im Regenbogenhaus. Für Brötchen, Kaffee/Tee und Butter ist gesorgt. Bitte bringen Sie eine Kleinigkeit für unser Frühstück mit!



Gottesdienstplan April bis September 2023

06. August	10:00	Gottesdienst im Regenbogenhaus	Pfrin. Verena Küllmer
20. August	10:00	Gottesdienst im Regenbogenhaus	N. N.
03. September	10:00	Gottesdienst im Regenbogenhaus	N. N.
17. September	11:00	Taufest in der Kirchenscheune Tierpark Sababurg	Pfrin. Verena Küllmer Pfr. Detlef Küllmer Pfr. Jens Haußen

Wir weisen Sie darauf hin, dass sowohl die Kirche als auch das Gemeindehaus aufgrund der gestiegenen Energiekosten nur minimal beheizt werden.

**Bestattungsinstitut
Martina George**
Kirchstraße 1a  34233 Fuldataal

Wir sind für Sie da!
☎ 0561 / 81 60 274
Tag und Nacht.

Ihr kompetenter Bestatter
in Fuldataal und Umgebung

info@martinageorge-bestattungen.de
www.martinageorge-bestattungen.de

Das Größere im Kleinen

Früher hast du dich beweisen müssen.
Im Beweisen fandest du dich selbst.
Du entdecktest deinen Beitrag
und verstandest deine Rolle
auf der großen Bühne des Lebens.

Dann kam die Zeit,
als du durch gewisse Entscheidungen
dein Leben begrenzt hast.
Du konntest nicht mehr
für alles verantwortlich sein,
dazu reichte deine Kraft nicht.
Du hast daran gelitten.
Dein Leben schien kleiner zu werden.
Es war, als schrumpftest du.
Aber es war nur die Einladung des Lebens,
in die Tiefe zu gehen.

Auf geheimnisvolle Weise
entdeckst du jetzt,
dass die Breite
in der Tiefe enthalten ist.
Was du loslässt,
kommt irgendwann
in der Tiefe wieder zu dir,
anders, aber noch erkennbar als das,
was du früher in der Breite suchtest.
Es ist ein physikalisches Wunder:
Das Größere ist im Kleineren enthalten.

Ulrich Schaffer

aus:

*Weniger ist mehr, S. 12,
Verlag Ernst Kaufmann, Lahr, 2006*

Dir, meiner Begleitung ...

Dir, der neben mir steht,
möchte ich etwas sagen.
Dich, der mich begleitet,
möchte ich etwas fragen.

Ist das für dich
so schwer zu verstehen,
warum ich dich frage:
Wohin soll es gehen?

Als ich jung und sorglos war,
kannte ich meinen Weg glasklar,
ich musste niemanden fragen –
wann – wohin; kann ich es wagen?

Aber die Welt wird sich drehen,
ewig ist Kommen und Gehen;
muss alles als Geschenk erkennen,
vielleicht mich aber bald schon trennen.

Aus diesem Grund, liebe Begleitung,
versuch mich zu verstehen,
mich und meine Frage:
Wohin soll es gehen?

Ich brauche keine Antwort,
ich brauche nur dich,
bleib bitte in meiner Nähe –
lass mich nicht im Stich.

Elfriede Leimbach

Einladung zum Seniorennachmittag

„Auch der Herbst hat warme Tage“ – das ist eine Redensart, die dem Alter Positives abgewinnen möchte. Wir vom Team Senioren möchten den Älteren unter uns die positiven Seiten des Lebens zeigen, Freude vermitteln, geistige Anregungen und geistliches Brot anbieten.

Die „kalten Tage“ des Herbstes werden dabei nicht verschwiegen, also die Mühsal des Alters ernst genommen.

Nach der langen Corona-Zeit sind wir wieder für Sie da und laden sehr herzlich zu unseren Seniorennachmittagen ein.

Wir treffen uns einmal im Monat mittwochs von 15-17 Uhr im Gemeindesaal des Regenbogenhauses. Es gibt stets ein nettes Programm, das im Team vorbereitet wird, natürlich auch eine Pause mit Kaffee, Tee und Kuchen und die Gelegenheit, miteinander über das Thema des Tages oder Gott und die Welt ins Gespräch zu kommen.



Unsere nächsten Seniorennachmittage finden statt am:

05.04.2023	20.09.2023
03.05.2023	18.10.2023
31.05.2023	15.11.2023
28.06.2023	13.12.2023

Gerne können Sie den Fahrdienst des Nachbarschaftsvereins bestellen unter der Tel-Nr. 9818-1070.

Auf ein gesundes Wiedersehen oder ein Neubegrüßen freut sich das derzeitige Team:

Elfriede Leimbach, Brigitte Dilchert, Hanni Knüppel, Erika Kober, Melanie Krause, Beate Langmann und Pfarrerin Verena Küllmer.

Wie ich es sehe ...

Ist das Alter nicht wunderschön?
Man hat nun Zeit, die Welt zu sehen.
Ob in der Nähe oder der Ferne,
das Schöne sieht man immer gerne.
Nur zum Schaffen ist man nicht auf der Welt,
mitnehmen kannst du es nicht, das liebe Geld.
Bist allem Neuen aufgeschlossen,
den Lebensweg gehst du unverdrossen.
Was die Zukunft bringt, das frage nicht
und vergangene Jahre beklage nicht.
Nutze aber die Zeit, die dir gegeben,
denn Zeit ist das Wichtigste im Leben.
Du kannst ruhig schlafen, lesen, schreiben,
mit deinen Lieben die Zeit vertreiben.
Ich möchte auch all jenen sagen,
die immerwährend etwas klagen:
Sucht es doch, das Schöne im Leben,
davon wird uns wirklich so viel gegeben.
Auch Freundschaften soll man immer schließen
oder zu zweit das Leben genießen.
Ich wünsche dir weiterhin nur sonnige Tage,
dass weder Kummer noch Krankheit dich plage.
Sag auch dem Herrgott hier und da Dank,
dass du gesund bist und nicht krank.
So gehen die Jahre schnell vorbei,
ich wünsche dir, dass es noch lange so sei.

Elfriede Leimbach

Sommerwiese

Du liegst in einer Sommerwiese,
der blaue Himmel spannt sich über dir;
warm streichelt eine sanfte Brise
die Haut – o köstlich Elixier.

Du schließt deine Augen, weiche Luft
fächelt den Geruch von Gräsern und Heu;
tief atmest du ihren würzigen Duft –
du fühlst dich rundum wohl und neu.

Geräusche kommen von weither.
du möchtest noch einen Moment lang träumen –
in jenem bunten Blumenmeer
die Zeit versäumen, ja, versäumen!

Elfriede Leimbach



Ring mit Peridot
aus altem Schmuck
umgearbeitet

Meisterwerkstatt für
Anfertigungen,
Umarbeitungen
und Reparaturen
in Gold und Silber

**Gold- und
Silberschmiede
Simmershausen**

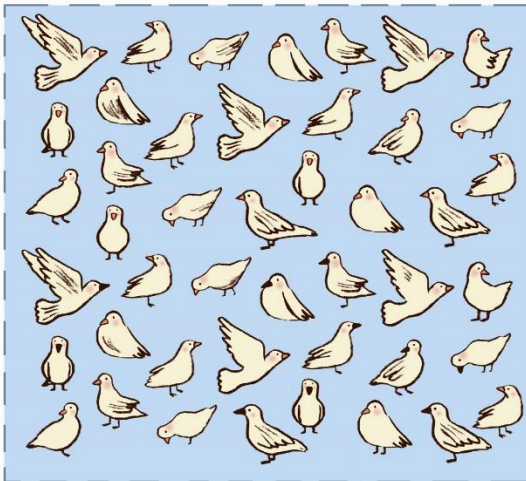
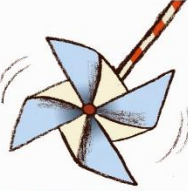
Junghecksweg 5, 34233 Fulda
Telefon: 0561-81 17 21
www.silber-schmiede.de Geöffnet: Mo-Fr. 9⁰⁰-18⁰⁰

Kinderseite

Pfingstfest!

50 Tage nach Ostern wird das Pfingstfest gefeiert. Viele Kinder bauen ein Windrad, um das Brausen des Windes einzufangen.

Hilfst du Lemmy beim Basteln? Schneide das Papier aus und nutze die Anleitung. Welche beiden Tauben sind genau gleich?



1. Falte das Papier zweimal.

2. Schneide die Falten bis zur Hälfte ein und gib einen Klecks Kleber in die Mitte.

3. Ziehe vier Zipfel zur Mitte und drücke sie fest.

4. Bohre mit der Schere ein Loch in die Mitte und verbinde Rad und Strahlhalm mit einer Reißzwecke.

Lösung: Die Tauben rechts unten und die dritte darüber.

Grafik: medio.tv/Susanne Göhlich

Kinderseite

Maxi, das Eichhörnchen

Die schöne Schöpfung

Huhu, ich bin's wieder – euer Maxi!

Ich werde einfach nicht schlau aus dem, was Pauline neulich gesagt hat. Könnt ihr mir vielleicht weiterhelfen? Pauline geht immer zu dieser Kinderkirche. Nein, das ist kein Mini-Kirchen-Haus, sondern da kommen Kinder wie Pauline und ihre Freunde zusammen und spielen, singen, hören Geschichten.

Beim letzten Mal waren sie aber draußen und haben dort etwas Seltsames vorbereitet: Erst haben sie braune Töpfe bunt angemalt und später Erde eingefüllt – einfach aus dem Garten – und dann haben sie kleine Körner reingesteckt und Wasser darauf geschüttet.

Ich verstehe, dass man sein Essen gut verstecken muss. Schließlich mache ich es ja im Herbst genau so mit meinen Nüsschen für den Winter. Aber hallo? So minikleine Körnerchen in solch einen auffälligen Topf? Was soll das denn? Pauline meint, daraus würde etwas wachsen und das wäre für unsere Schöpfung

wichtig. Denn wenn wir so weitermachen würden, hätten wir die bald nicht mehr.

So, und jetzt sind wir bei meiner großen Frage: Was ist mit der Schöpfung? Ist sie krank? Will sie woanders hin? Schöpfung, das hab ich vom Pfarrer aus Paulines Kinderkirche gelernt, kommt von „schaffen“ und meint, dass Gott unsere schöne Welt geschöpft... nein!, geschaffen hat. Aaah, ich hab eine Idee: Bestimmt heißt es nicht Schaffung, sondern Schöpfung, weil darin ein bisschen das kleine-große Wort „schön“ steckt, oder?

Also, was ich eigentlich wissen mag: Könnt ihr mir erklären, warum die schöne Schöpfung bald nicht mehr da sein könnte? Und was können wir tun, damit sie vielleicht noch ein bisschen bleibt? Oder sogar für immer? Ich bin nämlich echt gern hier und wünsche mir, dass meine Hörchenkinder und die Enkelhörnchen eines Tages auch noch hier rumhopsen.

Pauline sagt, dass das schon noch gehen könnte. Wir müssten nur alle mithelfen. Zum Beispiel wenn jede und jeder von uns so Körner in bunte Töpfe steckt. Oder den Müll dahin packt, wo er hingehört. Oder öfters Fahrrad fährt. So genau verstehe ich das zwar nicht, aber ihre Ideen finde ich gut. Also, wenn ihr mir helfen könnt, meldet euch gern – und vielleicht habt ihr ja auch Schöpfungsrettungsideen? Schickt sie mir doch mal.

Ich muss jetzt übrigens los. Heute ist nämlich der Schöpfungstag. Und bestimmt gibt es auch bei euch in der Nähe tolle Aktionen dazu. Erzählt doch mal!

Dein Maxi

Mail: eichhoernchen.maxi@ekkw.de
(Pfarrerin Sarah Bernhardt)



Liebe Gemeinde,
das reguläre Programm geht seinen gewohnten Gang. Die Jungschargruppe in Rothwesten ist gewachsen. Es sind einige jüngere Kinder dazugekommen. Die sehr vielfältige Gruppe hat jetzt eine Größe erreicht, da wünsche ich mir ehrenamtliche Unterstützung. Es ist schön, dass die Jungschar so gut angenommen wird und es wäre doch schade, wenn weitere Kinder nicht mehr mitmachen könnten. Also, wenn ihr/Sie Lust habt oder jemanden kennt, der oder die mich gerne in der Gruppe unterstützen möchte, bitte einfach bei der ev. Jugend Fuldatal melden. Gerade Jugendliche sind eine Bereicherung für die Kinder, doch auch Erwachsene oder Senioren sind willkommen.



Im Regenbogenhaus Simmershausen findet für die Kinder von Fuldatal weiterhin der Abenteuertag statt. Im Februar war dies ein Besonderer. Eine der Ehrenamtlichen hat diesen im Rahmen ihres Sozialprojekts vorbereitet.

Für die Jugendliche war das eine schöne Herausforderung, und sie hat für die Kinder einen tollen Tag vorbereitet.

Für die Jugendlichen ist auch viel dabei. Wir planen eine Abschlussfahrt für die Konfirmand*innen, ein Oster- und Sommerferienprogramm und wir fahren mit einigen Jugendlichen auf den Kirchentag nach Nürnberg.

Alle aktuellen Informationen finden Sie immer auf der Website oder dem Instagram-Account der ev. Jugend.

Liebe Grüße und frohe Ostern,
Robin Huber und die Teamer der EvJ. Fuldatal

Kirchstraße 5, 34233 Fuldatal; Handy: 0178/8701684; Instagram: @EVJ Fuldatal;
Website: bit.ly/evj-fuldatal; E-Mail: robin.huber@ekkw.de

Konfis aus Ihringshausen, Rothwesten- Wahnhausen und Simmershausen gemeinsam auf Konfi-Fahrt

30 Jugendliche aus den Kirchengemeinden Ihringshausen, Rothwesten-Wahnhausen und Simmershausen waren Anfang Februar auf einer gemeinsamen „Konfi-Fahrt“, um ihre Vorstellungsgottesdienste in Ihringshausen und Simmershausen vorzubereiten.

Eindrücke von dieser Fahrt schildern Laura Becker, Kira Lang und Marcel Exner:

Mittwoch

Am Mittwoch, dem 15.2.2023 trafen wir uns um 15:10 Uhr in der Kirche, um uns nochmal zu testen. Anschließend ging es dann ab in den Bus, wir haben unser Gepäck im Bus verstaut und sind mit dem Bus um 15:30 Uhr von Fuldata-Ihringshausen abgefahren. Es ging zum Frauenberg bei Bad Hersfeld; dies ist eine Bildungsstätte der evangelischen Jugend Kurhessen- Waldeck. Wir sind ungefähr 53 Min. dorthin gefahren. Auf der Hinfahrt hatten wir dann noch die Zimmerverteilung gemacht. Nach einer langen Fahrt sind wir am späten Nachmittag angekommen. Im Haus angekommen haben wir die Betten erstmal bezogen und die Taschen und Koffer ausgeräumt. Anschließend gab es Abendessen, nach dem Essen hatten wir erstmal Zeit für uns. Danach war das 1. Treffen, wir haben Kennenlern-Spiele gespielt, die Hausregeln besprochen und die Kreativaktionen gemacht. Etwa nach einer Stunde haben wir Spiele gespielt in zwei Gruppen (Werwolf) und noch ein anderes. Bevor es auf unsere Zimmer ging, gab es den Abendimpuls zur guten Nacht. Uns wurde eine Traumreise erzählt mit entspannten Geräuschen. So gegen 22:30 Uhr war Zimmerruhe und um 23:00 Uhr war Bettruhe.
Laura

Donnerstag

7.45 Uhr: Wir wurden von den Teamern geweckt und hatten eine dreiviertel Stunde Zeit, um uns fertig zu machen.

8.30 Uhr: Frühstück im Speisesaal bis 9.30 Uhr. Zum Frühstück konnten wir uns vom Buffet alles aussuchen, was wir wollten. Es wurden Brötchen zum Belegen und Müsli angeboten.

Konfis aus Ihringshausen, Rothwesten- Wahnhausen und Simmershausen gemeinsam auf Konfi-Fahrt

10.00 Uhr: Treffen im Gemeinschaftsraum zum Konfirmandenunterricht. Gestartet wurde mit einem Warm-up Spiel. Wir sollten uns nach unseren Interessen in Gruppen zusammenfügen, das heißt, einer stand in der Mitte und sagte so etwas wie: „Was ist euer Lieblingsessen?“, und dann stellten sich alle zusammen, die gerne das gleiche aßen.

Danach war eine Stationsarbeit geplant. Vorher wurden wir in sieben Vierergruppen eingeteilt mit jeweils zwei Jungen und zwei Mädchen. Die Teamer hatten sieben Stationen aufgebaut, die sich alle mit dem Psalm 23 befassten. Zu jedem Abschnitt des Psalms gab es eine Station, in der wir mit am Vortag ausgeschnittenen Papiervorlagen gearbeitet haben. In der Gruppe wurde dann auch über unsere persönlichen Gedanken zu den jeweiligen Abschnitten geredet. Nachdem alle Gruppen alle Stationen abgelaufen hatten und sich auf dem Laufzettel, welchen wir am Anfang bekommen haben, eine Unterschrift vom jeweiligen Teamer geholt hatten, haben wir uns wieder im Gemeinschaftsraum getroffen, um die Laufzettel abzugeben. Das ging bis zum Mittagessen um 12.30 Uhr, auf das eine Stunde Freizeit folgte.

Um 14.30 Uhr sollten wir uns wieder zum Unterricht versammeln. Der befasste sich im Groben damit, den Psalm 23 in eigene Worte zu fassen und sich den liebsten Teil rauszusuchen. Das ging bis zum Abendessen um 18.00 Uhr.

Das Essen dort war sehr abwechslungsreich. Es gab gluten- und laktosefreie Gerichte, wie beispielsweise vegetarische Frikadellen oder Reis.

Kurze Zeit nach dem Abendessen war ein Spiel geplant, das in etwa so ging: Überall im Haus waren 40 Zettel mit Allgemeinwissen-Fragen aufgehängt. Jede Gruppe (vier Personen) hatte ein kleines Männchen, mit dem es auf einem Spielfeld mit 40 Feldern weiterrücken konnte. Wenn man nun am Anfang eine 3 gewürfelt hatte, ist man aufs Spielfeld drei gerückt, musste den Zettel mit der 3 drauf finden, die darauf geschriebene Frage beantworten, dann wieder würfeln und so weiter. Die Gruppe, die zuerst die 40. Frage beantwortet hatte, wurde vom Tisch- und Aufräumdienst befreit. Dieses Programm dauerte bis 21.30 Uhr an.

Konfis aus Ihringshausen, Rothwesten- Wahnhausen und Simmershausen gemeinsam auf Konfi-Fahrt

Danach kam noch der „Abend-Impuls“ in der Kapelle. Dabei geht es um eine ungefähr 5-10 Minuten andauernde Fantasiereise. Um ungefähr 21.50 Uhr wurden wir dann auf die Zimmer geschickt und um 22.30 war Zimmerruhe, was so viel heißt wie: Ihr dürft noch wach sein, aber nur in eurem Zimmer. Um 23.00 Uhr ist dann noch einmal jemand durch die Gänge gegangen und hat uns ermahnt, dass jetzt Bettruhe angesagt war (was selbstverständlich nicht wirklich ernstgenommen wurde).

Kira

Freitag

Es ist Freitag, der 17.02.2023. Unser letzter Tag auf unserer Fahrt. Nach dem Frühstück haben wir ein Aufwärmspiel gemacht, bei dem es einen Fänger und einen Flüchtenden gab. Alle anderen standen in Reihen hintereinander und haben ein „T“ gemacht, das heißt, Arme ausstrecken und geradestehen. Der Flüchtende kann alle anderen, die herumstehen, kontrollieren. Er kann sie zum Beispiel um 90 Grad drehen oder ihnen sagen, sie sollen ein diagonales Feld bilden. Dies kann der Flüchtende für sich nutzen, um dem Jäger zu entkommen. Danach haben wir eine Aufgabe bekommen, in der wir Gründe aufschreiben sollten, warum wir konfirmiert werden wollen. Außerdem sollten wir auf dasselbe Blatt unser Lieblingswort aus dem 23. Psalm aufschreiben. Wir haben uns noch alle bei den Teamern bedankt und sind dann mit dem Reisebus nach Hause gefahren.

Marcel

Konfis aus Ihringshausen, Rothwesten- Wahnhausen und Simmershausen gemeinsam auf Konfi-Fahrt



Konfirmation in Simmershausen

Am 7. Mai möchten in Simmershausen konfirmiert werden: Jannik Braun, Marcel Exner, Melina Göpper, Silas Krönert, Polly Klier, Fynn Rühl, Antonia Kiehl und Kira Lang.

Wir wünschen unseren KonfirmandInnen einen schönen Tag und Gottes Segen für den weiteren Lebensweg.

Mitarbeit in der Gemeinde

Liebe Gemeinde,

es ist an der Zeit, unser Gemeindeleben aus dem Dornröschenschlaf zu erwecken – finden Sie nicht auch?

Fast alle Aktivitäten sind u.a. aufgrund von Corona zum Erliegen gekommen und der Kirchenvorstand möchte nun gemeinsam mit Ihnen die Chance nutzen, neue Angebote aufzubauen.

Wir haben lange überlegt und diskutiert und sind zu dem Entschluss gekommen drei Schwerpunkte zu setzen:

- Mit Familiengottesdiensten möchten wir die jungen Familien unserer Gemeinde ansprechen.
- Ein Besuchsdienstkreis soll unseren Seniorinnen und Senioren zum Geburtstag gratulieren.
- Einmal im Monat (vorzugsweise samstags) soll es ein generationenübergreifendes gemeinsam zubereitetes Essen im Regenbogenhaus geben.

Aber nicht nur für die Ausgestaltung und Durchführung dieser Aktivitäten sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen! Wer würde uns z.B. beim Aufbau für Veranstaltungen unterstützen? Wer wäre bereit, für Veranstaltungen einen Kuchen, Salat o.ä. zu spenden? Und schließlich: Wer hätte Interesse, unsere Kirchengemeinde mitzuleiten, d.h. im Kirchenvorstand mitzuarbeiten?

Bitte melden Sie sich bis zum 1. Mai im Pfarramt (0561-20138791; pfarramt.simmershauen@ekkw.de), wenn Sie an der Mitarbeit in einem der genannten Bereiche interessiert sind und hinterlassen Sie eine Telefonnummer oder E-Mail-Adresse unter der wir Sie erreichen können.

Wir werden Sie dann zu einem Treffen einladen, bei dem wir gemeinsam mit Ihnen die Gestaltung der Angebote planen werden. Ihre Ideen, Anregungen und Mithilfe sind uns wichtig!

Auf diese Weise hoffen wir, unser Gemeindeleben zukünftig gemeinsam lebendig gestalten zu können.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung und grüßen Sie herzlich!
Ihr Kirchenvorstand

Nachruf

*Und immer sind irgendwo Spuren deines Lebens,
Gedanken, Bilder, Lieder, Augenblicke und Gefühle*

Wir trauern um unsere langjährige Kirchenvorsteherin
und Kirchenälteste

Sigrid Eberhardt.

Dankbar für ihre Hilfsbereitschaft, für ihren umsichtigen Einsatz,
ihre Freundschaft und Verbundenheit nehmen wir Abschied.
Ihr vorbehaltlos den Menschen zugewandtes Wesen,
ihr Humor und ihre Fähigkeit, allen Dingen
eine gute Seite abzugewinnen, werden uns fehlen.

Wir wissen sie in Gottes Hand geborgen.
Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie.

In stillem Gedenken

im Namen des Kirchenvorstands

Manuela Erbs
Vorsitzende des
Kirchenvorstands

Verena Küllmer
Pfarrerin

Der WeltGebetsTag - endlich wieder richtig feiern

In diesem Jahr durften wir den Weltgebetstag wieder richtig feiern, ohne Maske. Die Einschränkungen der letzten Jahre liegen hinter uns. Trotzdem merkt man, dass alle noch vorsichtig sind. Das tut den Treffen im Vorbereitungs-Team aber keinen Abbruch.

Mit Freude erarbeitet das Team den Gottesdienst, der immer am ersten Freitag im März stattfindet. Erste kulinarische Rezepte aus der Taiwanesischen Küche werden ausprobiert. Gut gelaunt findet am 2.2.23 die Generalprobe statt.

Dann ist es so weit, der Gottesdienst am Freitag, 3.3.23 beginnt. Mit Freude feiern die Gäste aus Rothwesten, Simmershausen und Ihringshausen den Weltgebetstag mit den Gastgebern der Evangelischen Freikirche Fuldatal in Ihringshausen.



Wir haben viel gelernt über Taiwan, aus dem der diesjährige Gottesdienst vorbereitet wurde. Im Anschluss gab es landestypische Spezialitäten. Alle waren sich einig, es war ein toller Gottesdienst, wunderbare Lieder und leckeres Essen.

Ein Dankeschön an die gastgebende Gemeinde und das tolle Team. Manuela Erbs für Simmershausen

Hotel Haus Schönewald GmbH

Wilhelmstraße 17

34233 Fuldatal-Simmershausen

Tel. 0561/981050

Gaststätte mit Saal, Feiern bis 150 Personen

All-Inklusive Angebote, Partyservice

20 ruhige Zimmer

Parkplätzen und W-LAN kostenlos



Der WeltGebetsTag - Bildernachlese



Raumpflege gesucht (m/w/d)
für das Gemeindehaus in Fuldata -
Simmershausen

3 WStd. auf Minijobbasis.

Weitere Auskünfte: Manuela Erbs (manuela.erbs@ekkw.de) oder
Verena Küllmer, Tel. 0561 - 811137 (verena.kuellmer@ekkw.de).

Foto: © Guido John



DIE EV. KIRCHENGEMEINDEN
SIMMERSHAUSEN, IHRINGSHAUSEN UND
ROTHWESTEN-WAHNHAUSEN LADEN EIN ZUM

TAUFFEST IM TIERPARK

am 17. September 2023, 11 Uhr
in der Kirchenscheune
im Tierpark Sababurg



Interessierte Familien, die ihr Kind taufen lassen wollen, aber auch Erwachsene, die getauft werden möchten, melden sich bitte bis zum 1. Juli 2023 bei ihrem zuständigen Pfarramt.

PFARRAMT SIMMERSHAUSEN, TEL. 0561 811137
PFARRAMT IHRINGSHAUSEN, TEL. 0561 811137
PFARRAMT ROTHWESTEN-WAHNHAUSEN, TEL. 05607 227